



# Miteinander

Informationen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AWO Mittelrhein

Gleichheit



Spatenstich Neu- und Erweiterungsbau AWO Walter Heckmann Sozial- und Seniorenzentrum Herzogenrath 05.05.2023  
v.l.n.r. Michael Mommer, Sabine von Homeyer, Vorstände AWO Bezirksverband Mittelrhein, Axel Heiner Dabitz, Präsidiumsvorsitzen-  
der AWO Bezirksverband Mittelrhein, Marie-Theres Sobczyk, stv. Bürgermeisterin der Stadt Herzogenrath, Barbara Sowinski-Dizayee,  
Geschäftsführerin AWO Gesellschaft für Altenhilfeeinrichtungen mbH. Fotorechte: AWO Mittelrhein

## Wir bauen in Herzogenrath neue Wohn- und Pflegeangebote

Im größten Neubaugebiet von Herzogenrath „An der HerrenstraÙ“ entsteht ein neues Quartier. Wir freuen uns über die Möglichkeit im entstehenden Viertel sowohl Wohnraum als auch

neue Angebote zu schaffen und diese mit dem bestehenden Walter-Heckmann-Senioren- und Sozialzentrum in Merksteiner auch baulich zu verbinden.

[weiter auf Seite 2](#) ►

### Themen

Wir bauen .....	1-3
Tarifeinigung .....	3
Demokratieförderung .....	4
Funken Sprühen .....	5
Zusammenhalt .....	6
Arab El Podcast .....	7
Digitalisierung .....	8-9
Stadtradeln .....	10
Nachhaltigkeit + Vielfalt ....	11



Vorstand Sabine von Homeyer, Michael Mommer Foto: AWO Mittelrhein

### Wir sind AWO Mittelrhein



Bezirksverband  
Mittelrhein e.V.



Gesellschaft für  
Altenhilfeeinrichtungen mbH

Dienstleistungen für  
soziale Einrichtungen  
GmbH



## Liebe AWO Freund\*innen, liebe Mitarbeiter\*innen,

Wir sind AWO Mittelrhein – mit unserer neuen Logoleiste tragen wir nach außen, worauf wir stolz sind. Wir sind ein starker Verband mit hervorragenden Dienstleistungen. Wir arbeiten gleichberechtigt Hand in Hand. Wir sind davon überzeugt, dass wir nur so, nur gemeinsam auch weiterhin sehr gute Arbeit leisten und die Zukunft mit neuen Ideen gestalten können.

Mit einer Vielzahl an kostenfreien Veranstaltungen für die Mitarbeitenden des Bezirksverbands und seiner Gesellschaften wollen wir Möglichkeiten schaffen, die AWO und die Kolleg\*innen im Konzern kennenzulernen – z. B. beim Funkensprühen-Innovationswettbewerb, den Veranstaltungen der Democrats, beim Stadtradeln, beim CSD, bei Lesungen, wie der von Lydia Struck im Mai oder mit Mariele Millowitsch und Walter Sittler am 6. Oktober als Dankeschön-Veranstaltung für ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitende.

Wir bauen an unserer Zukunft – im Wortsinn – in unserer neuen Einrichtung in Herzogenrath und im täglichen Handeln. Wir versuchen die Menschen mit neuen Ideen zu erreichen, wie z. B. dem AWO-Podcast für Eltern in arabischer Sprache. Das und mehr gibt es in dieser Ausgabe der AWO Miteinander zu entdecken.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und einen schönen Sommer.



Michael Mommer  
Vorstand



Sabine von Homeyer  
Vorständin

► Fortsetzung von Seite 1

## Treffpunkt und Marktplatz für Menschen im neuen Quartier

Am Freitag, den 05.05.2023 war es soweit, die stv. Bürgermeisterin der Stadt Herzogenrath, Marie-Theres Sobczyk, der Präsidiumsvorsitzende der AWO Mittelrhein, Axel Heiner Dabitz mit dem Vorstand Michael Mommer und Sabine von Homeyer sowie die Geschäftsführerin AWO GesA, Barbara Sowinski-Dizayee, nahmen die Schippe in die Hand für den Spatenstich zur Erweiterung des AWO Walter-Heckmann-Sozialzentrums mit 16 Kurzzeitpflegeplätzen und 16 Tagespflegeplätzen, sowie 38 altengerechten Wohnungen für 1-2 Personen, (Wohngrößen ca. 55 – 111 m<sup>2</sup>, davon 12 gefördert, 26 frei finanziert) und einem öffentlichen Café.

Die Gebäude werden in eine offen gestaltete Außenanlage eingebettet, die auch Menschen mit Bewegungseinschränkungen eine hohe Aufenthaltsqualität mit Raum zum Austausch und Miteinander bietet. Das Café wird als Treffpunkt und Marktplatz dienen und das Neubaugebiet mit den neuen Gebäuden der AWO und dem bestehenden Seniorenzentrum verbinden.

## Sozial und umweltverträglich

Wir bauen nicht nur sozialverträglich sondern auch so umweltverträglich wie möglich, denn für uns in der AWO hat nachhaltiges Bauen und Wirtschaften grundsätzlich etwas mit unseren AWO-Werten Gerechtigkeit und Solidarität zu tun.

Nach dem Festakt hat der Bagger die Spaten ersetzt, denn schon 2025 sollen die Gebäude fertig sein.

Auf <https://www.awo-sz-herzogenrath.de/bautagebuch> kann der Baufortschritt mitverfolgt werden. ●



Tobias Hinze, Zeliha Ceylan, Eberhard Mündelein, Johanna Danisch, Anna von Homeyer. Foto: DSE

## Ein Bauprojekt der DSE

Für das Bauprojekt ist die „Dienstleistungen für Soziale Einrichtungen GmbH“ (DSE) verantwortlich. Die Kollegen und Kolleginnen der DSE übernehmen die Planung, Koordination und Überwachung des gesamten Neu- und Erweiterungsbaus. Darüber hinaus sind sie für das Teammanagement und die Kommunikation mit den verschiedenen Interessengruppen zuständig. ●



Foto: pixabay.com

## Tarifeinigung zwischen AWO Arbeitgebern und ver.di in NRW

Die Tarifverhandlung mit Ver.di fanden auch aufgrund des guten Angebots der Arbeitgeber nach konstruktivem Austausch schnelle Einigung. In schwierigen Zeiten wie diesen sind pragmatische, schnelle und gute Lösungen im Sinne aller wichtiger denn je.

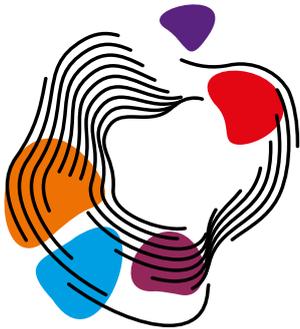
Die Tarifkommissionen haben nun bis zum 31. Juli 2023 Zeit, dem Ergebnis zuzustimmen, danach erfolgt die Umsetzung.

### Hier ein Überblick über die wichtigsten Vereinbarungen:

- Alle vollzeitbeschäftigten Mitarbeitenden erhalten eine steuer- und abgabenfreie Inflationsausgleichsprämie in Höhe von jeweils 3.000,00 €. Ausgezahlt wird diese in vier Schritten von je 750,00 € im Juli und Oktober 2023 sowie im März und Mai 2024. Teilzeitkräfte erhalten die Prämie entsprechend ihrer Stundenzahl, Auszubildende und Praktikant\*innen erhalten die Hälfte.
- Zum 1. Juni 2024 wird Ihr Tabellenentgelt pauschal um 200 € und zusätzlich um 5,5 % (mindestens jedoch um 340,00 €) erhöht. Azubis erhalten 150 € mehr.
- Der Verbleib in Entgeltstufe 3, der bisher auf fünf Jahre festgelegt ist, wird zum 31.12.2023 wegfallen. Es gilt dann ein Verbleib von 3 Jahren. Es wurden folgende Übergangsregelungen vereinbart: Mitarbeitende, die bereits 4 Jahre in Stufe 3 sind, kommen zum 1.1.2024 in Stufe 4. Mitarbeitende die mindestens 3 Jahre, aber noch keine 4 Jahre in Stufe 3 sind, gelangen zum 1.1.2025 in Stufe 4.
- Die Zahlung der SuE-Zulage wird bis zum 31.12.2025 verlängert.
- Mitglieder der Gewerkschaft ver.di erhalten in den Jahren 2023 und 2024 je einen freien bezahlten Tag.
- Laufzeit bis 31.05.2025

Aus dem so genannten „TV Gesundheitsschutz“ wurde mitverhandelt: Alle Beschäftigten erhalten ab 2024 dauerhaft einen so genannten „Regenerationstag“.

Beschäftigte aus dienstplanorganisierten Einrichtungen, die aus dem „Frei“ einspringen, erhalten für ihren Einsatz über 4 Stunden 80 €, bis 4 Stunden Einsatz jeweils 40 €. Dies gilt ab dem 01.07.2023. ●



# Gemeinsam. Demokratisch. Ohne Grenzen.

## ANGEBOTE ZUR DEMOKRATIEFÖRDERUNG FÜR EHRENAMT, HAUPTAMT UND MITGLIEDER.

Dir ist es wichtig, gegen Diskriminierung und für mehr Vielfalt einzutreten? Du möchtest in deiner Einrichtung für die AWO-Werte sensibilisieren und suchst nach einem passenden Format? In deinem Ortsverein gibt es Streit und ihr braucht Unterstützung? Du willst dich mit dem Jugendwerk an den Internationalen Wochen gegen Rassismus beteiligen und euch fehlt noch die zündende Aktionsidee? Du möchtest bei den menschenfeindlichen Kommentaren eines Mitglieds oder von Kolleg\*innen nicht mehr weghören und benötigst passende Argumente und Beratung?

Mit dem Projekt „Gemeinsam.Demokratisch. Ohne Grenzen“ wollen wir Dich unterstützen, sensibel und kompetent auf antidemokratische Phänomene zu reagieren, selbstbewusst für demokratisches und menschenfreundliches Handeln einzutreten und die AWO-Werte ganz konkret und spürbar zu leben.

Für individuelle Formate vor Ort und/oder einen Beratungstermin freuen wir uns auf Anfragen! Seit November 2022 bieten wir die Weiterbildung zum AWO-Democrat an. Melde Dich an und sei als Multiplikator\*in für Demokratieförderung und Antidiskriminierung vor Ort aktiv. Der neue Kurs mit 5 Modulen beginnt im Oktober.

Unsere folgenden Veranstaltungen sind kostenlos, wir bitten jedoch um vorherige Anmeldung unter [demokratie-leben@awo-mittelrhein.de](mailto:demokratie-leben@awo-mittelrhein.de).

Infos zu den Veranstaltungen findet ihr auf der Seite der AWO Akademie unter

<https://www.akademie-awo-mittelrhein.de/programm/demokratiefoerderung>

**05. AUGUST** „Nationalsozialismus im Stadtteil“  
Stadtrundgang für alle Interessierten in Ehrenfeld in Kooperation mit dem NS-Dokumentationszentrum Köln

**15. SEPTEMBER** „Demokratie in Deutschland“ Führung für alle Interessierten im Haus der Geschichte in Bonn

**23. SEPTEMBER** „Parolen paroli – Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“ für alle Interessierten mit Argumentationstrainer Jürgen Albrecht

**07. OKTOBER** „Interkulturelle Öffnung im Ortsverein gestalten“ in Kooperation mit dem IZkÖ für aktive Ehrenamtliche im Ortsverein

**19. OKTOBER** Online: „Die Macht der Sprache in der Sozialen Arbeit.“ in Kooperation mit Öffentlichkeit gegen Gewalt e.V.

**25. NOVEMBER** „Jetzt wird wieder in die Hände gespuckt“ – eine Ideenschmiede und Projektwerkstatt für Ehrenamtliche

**29. NOVEMBER** „Partizipation in der Pflege und Eingliederungshilfe ermöglichen“ in Kooperation mit Pitzner Consult

### Der Kontakt zu uns über E-Mail:

[demokratie-leben@awo-mittelrhein.de](mailto:demokratie-leben@awo-mittelrhein.de)  
oder telefonisch

Lea Korossy | Tel.: 0221 57998-193

Jochen Krain | Tel.: 0221 57998-186

Gefördert durch das Bundesministerium  
um des Innern und für Heimat im Rahmen  
des Bundesprogramms  
„Zusammenhalt durch Teilhabe“.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# FUNKEN SPRÜHEN



Gemeinsam leuchten wir heller!

Foto: AWO Mittelrhein

## Die AWO Mittelrhein lässt die Funken sprühen

**Die AWO Mittelrhein prämiert die besten Ideen ihrer Mitarbeitenden aus dem Ideenwettbewerb „Funkensprühen“.**

Ideenreichtum, Engagement und Innovationsfreude zeichnen die Preisträger\*innen des diesjährigen Funkensprühen Wettbewerbs der AWO Mittelrhein aus. Zwanzig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewannen bei dem Wettbewerb bis zu 1.000,- Euro zur Umsetzung ihrer Ideen und die Teilnahme an einer Ideenwerkstatt beim Innovationsmanagement des AWO Bezirksverbands. Bei der Verleihung der Auszeichnung am 04.05.2023 im Bürgerzentrum Nippes Altenberger Hof, wurden von insgesamt 71 großartigen Ideen in den Bereichen Soziales, Ökologie und Umwelt dreizehn mit einem Preis ausgezeichnet.

Neben dem Publikumspreis – bei dem alle Mitarbeitenden der AWO Mittelrhein abstimmen konnten – vergab eine sechsköpfige Jury in vier Kategorien jeweils die Plätze 1 bis 3. Dabei war die Jury hochkarätig besetzt mit dem Präsidiumsvorsitzenden Axel Heiner Dabitz, dem externen Strategieberater Erik Flügge von Squirrel&Nuts, der Leitung des Innovationsmanagements, Annika Westhoff sowie den drei Betriebsratsmitgliedern aus allen Gesellschaften, Nicole Hedler, Frank Kunze und Nina Schaft.

Die Preisträgerinnen und Preisträger aus der Altenhilfe, der Verwaltung, den Freiwilligendiensten, einer Kindertagesstätte, der Eingliederungshilfe sowie einer Jugendhilfeeinrichtung setzen sich unter anderem mit der Idee einer Mini-Solaranlage für die Umwelt, mit dem Angebot Duty-Freework für den Arbeitsalltag von Mitarbeitenden und mit einem Übernachtungs-event für Enkel in Senioreneinrichtungen durch. Der Publikumspreis ging an Art meets Oldies, einem Graffiti Projekt für Seniorinnen und Senioren.

„Die vielen Einsendungen und deren hohe Qualität haben die Prämierung letztlich nicht einfach gemacht. Ich gratuliere den Preisträger\*innen herzlich. Angesichts von so viel Mitdenken und Engagement gewinnen vor allem die Menschen, die uns in unseren Einrichtungen und Diensten anvertraut sind.“, so der Präsidiumsvorsitzende. Mit viel Engagement und über ihre Arbeit hinweg zeigen alle Teilnehmenden des Wettbewerbs ihre soziale Verantwortung – ein Wert, den die Arbeiterwohlfahrt seit 1919 vertritt. ●

<https://www.awo-funkenspruehen.de/ideeuebersicht/>



Axel Heiner Dabitz  
Vorsitzender des Präsidiums  
der AWO Mittelrhein  
Foto: AWO

## Für mehr Zusammenhalt – Raus aus Einsamkeit und Armut!

Unter dem Motto „Zuhören. Verstehen. Handeln. Für mehr Zusammenhalt – Raus aus Einsamkeit und Armut!“ besuchen die AWO-Präsident\*innen des Bundesverbands, Kathrin Sonnenholzner und Michael Groß, auch in diesem Sommer AWO-Einrichtungen und Initiativen in ganz Deutschland.

Ich freue mich sehr, dass wir am Beispiel unserer Einrichtungen in Niederzier eine Antwort des Bezirksverbandes Mittelrhein auf die gesellschaftlichen Probleme Einsamkeit und Armut zeigen konnten.

Es ist die gute Zusammenarbeit von Bezirksverband, Kreis- und Regionalverbänden, den lokalen Ortsvereinen und unseren Gesellschaften, die mit ihren vernetzten Angeboten den Menschen nicht nur hervorragende Unterstützungsangebote bieten, sondern auch Wege aus der Einsamkeit und – einer viel zu oft durch Armut bedingten – Isolation. Überall wo es uns gelingt, Kinder und Senioren oder Neuangekommene und Alteingesessene miteinander in Kontakt zu bringen, set-

zen wir auch ein Zeichen für mehr Zusammenhalt in unserer Gesellschaft – und ich bin sehr stolz darauf, dass wir dies in nahezu jeder unserer Einrichtungen schaffen.

Doch auch bedingt durch die Krisen der letzten Jahre wächst die Armut in Deutschland und mit ihr die soziale Isolation. Immer mehr Menschen geraten ins Abseits. Die soziale Infrastruktur ist bereits jetzt so löchrig, dass zu viele durchs Netz fallen. Wenn wir über die Klimakrise sprechen, sind Kipp-Punkte in aller Munde. Auch in unserer Gesellschaft gibt es diese Kipp-Punkte, deren Überschreiten unsere Demokratie zutiefst gefährdet. Wenn es nicht schnell gelingt hier umzusteuern, werden wir auch zu Zeug\*innen eines sozialen Klimawandels.

Deshalb fordern wir von sowohl von der Bundespolitik wie von den politischen Entscheidungsträger\*innen vor Ort, Armut mit konkreten Maßnahmen zu bekämpfen. Die beste Hilfe gegen Einsamkeit ist die Verhinderung von Armut. Das politische Handeln ist hier überfällig. ●

Axel Heiner Dabitz  
Vorsitzender des Präsidiums

# Arab\_El jetzt auch zum Hören: Eltern-Podcast in Arabischer Sprache

Zwei Podcasts hat das Empowerment-projekt „Arab\_El – Arabischsprachige Eltern stärken“ der Integrationsagentur des AWO Bezirksverbands Mittelrhein e. V. bereits veröffentlicht.

Der Arab\_El Podcast ist als mehrsprachiges Angebot konzipiert. Die einzelnen Audios (Länge bis 20-30 Minuten) werden entweder auf Arabisch oder auf Deutsch zu hören sein. Zu jedem Audio gibt eine schriftliche Übersetzung ins Deutsche oder Arabische, die auf der Webseite [awo-mittelrhein.de](http://awo-mittelrhein.de) abrufbar ist. Das sorgt unabhängig von den Sprachkenntnissen der User\*innen für optimale Nutzbarkeit und Transparenz.

Zwei Podcasts wurden bereits veröffentlicht. Dabei spricht Diana Al Ali, Pädagogin und langjährige freie Mitarbeiterin bei Arab\_El in levantinisch-arabischem Dialekt mit dem Psychologen Dr. Omar Chehadi von der Universität Bochum zu den Themen:

## Pubertät

### – Fragen und Antworten zum Thema.

Darum geht es: „Ihr versteht mich nicht!“ – Diesen Satz haben die meisten Eltern halberwachsener Kinder schon oft gehört. „Die Pubertät, der Übergang vom Kindes- zum Teenageralter, ist für fast alle Beteiligten eine emotionale Achterbahnfahrt“, sagt der aus Syrien stammende Psychologe Dr. Omar Chehadi. „Wenn dann noch unterschiedliche kulturelle Codes und Erziehungsmethoden aufeinanderprallen und womöglich auch noch eine traumatisierende Fluchtgeschichte dazukommt – dann kann es in den Familien richtig stressig werden“.



Foto: AWO Mittelrhein

## Smartphone und Social Media

### – Risiken und Chancen für Kinder und Jugendliche

Darum geht es: Smartphones und Social Media sind aus dem Alltag der meisten Kinder und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Die Mobiltelefonie kann durchaus nützlich sein, sowohl zum Lernen als auch für Kommunikation in schwierigen Zeiten – siehe die Corona-Pandemie. Doch was, wenn die Kinder nicht mehr von den immer neuen Bildern und Videos loskommen? Wie können Kinder vor Mobbing und traumatisierenden Erfahrungen geschützt werden, wie kann man sie stärken? ●

Die Podcasts sind zu finden unter

([https://www.migrationsfachdienst-awo-mittelrhein.de/de/projekte/arab\\_el/](https://www.migrationsfachdienst-awo-mittelrhein.de/de/projekte/arab_el/))

und auf dem Youtube-Kanal der AWO am Mittelrhein

(<https://www.youtube.com/@AWOamMittelrhein>)

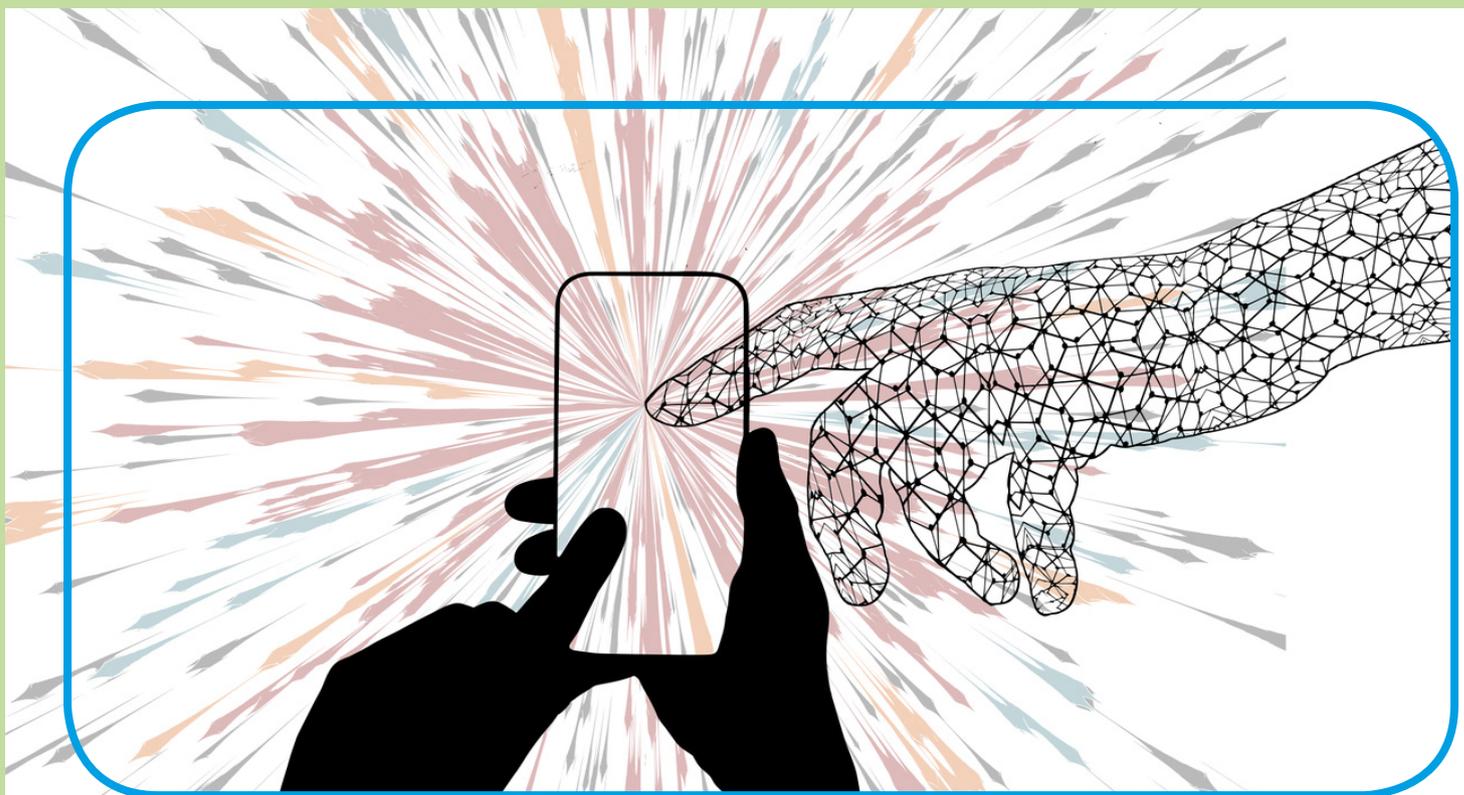


Foto: pixabay.com

## Die AWO am Mittelrhein auf dem Weg in eine digitale Zukunft

**„MEHR ZEIT FÜR DAS WAS WIRKLICH WICHTIG IST:**

**MENSCHEN VERBINDEN  
- NÄHE SCHAFFEN**

**DIGITALISIERUNG FÜR EINE NEUE  
FORM DES MITEINANDERS“**

Mit dieser Vision hat die AWO am Mittelrhein – und zwar Haupt- und Ehrenamt gemeinsam - in Zusammenarbeit mit der OSCAR GmbH in den letzten 14 Monaten an einer umfassenden Digitalisierungsstrategie gearbeitet. Eine Strategie, mit der wir die AWO zukunftsfähig machen wollen und den Fokus auf die Entlastung der Mitarbeitenden, eine zeitgemäße Umsetzung unserer Prozesse sowie eine noch bessere Einbindung des Ehrenamts legen.

Damit knüpfen wir insbesondere an die Umfrage im vergangenen Jahr an, welche die schon bestehende Digitalisierung und die Wünsche unserer Mitarbeitenden zur Digitalisierung in den Blick genommen hat. Und nun ist es soweit! Wir setzen erste Dinge aus dem daraus entstandenen Maßnahmenkatalog in die Tat um. Diese Umsetzung schaffen wir gemeinsam, indem wir...

### ...drüber sprechen!

Lasst uns unser Wissen miteinander teilen! Durch neue gliederungsübergreifende Kommunikationskanäle kann die interne Kommunikation kreisverbandsübergreifend verbessert werden und einem effektiven Wissensaustausch dienen. So kann beispielsweise Schulungsmaterial miteinander geteilt, Themenimpulse gegeben oder der Austausch im IT Bereich vereinfacht werden.

Um diesen Austausch in der gesamten AWO am Mittelrhein zu fördern, werden aktuell z.B. digitale Tools und Prozesse in den unterschiedlichen Fachbereichen erfasst, um themenbezogene Austausch-Termine zu organisieren.

### ...zeigen was wir haben!

Wir können stolz auf unsere Arbeit sein! Das sollten wir auch zeigen. Um zuständige Mitarbeitende und Ehrenamtliche noch besser dazu zu befähigen, selbst Social-Media Posts zu erstellen arbeitet eine Gruppe von Social-Media-Expert\*innen an einem Leitfaden, mit dem jede und jeder von uns den Wiedererkennungswert der AWO stärken kann. Ziel des Leitfadens ist es die Kommunikation nach außen zu vereinheitlichen, ohne, dass die Verbände die eigene Identität aufgeben müssen.

### ...alle mitnehmen!

Die Digitalisierungsstrategie zielt darauf ab, sowohl hauptamtliche Mitarbeitende als auch Ehrenamtliche in ihrer Arbeit zu unterstützen. Transparenz ist dabei der Schlüssel. Um das zu ermöglichen, haben sich zum einen hauptamtliche AWO-Mitarbeitende bereit erklärt als Ansprechpartner\*innen in digitalen Fragen zu unterstützen, zusätzlich wurden E-Mail-Adressen vergeben und Verteiler eingerichtet, um die Ortsvereine in Zukunft über digitale Kommunikationswege besser zu erreichen. Auch die digitale Infrastruktur in den Ortsvereinen und Begegnungsstätten soll in Zukunft erfasst und entsprechend der bestehenden Bedarfe ausgebaut werden. Dabei ist auch das Projekt „Digitales Ehrenamt verbindet“ entstanden – der Arbeitstitel für eine digitale Plattform, auf welcher ein neues, digitales und soziales Angebot entstehen soll. Dieses wird bspw. aus Freizeit- oder Informationsangeboten bestehen, die sowohl AWO-Mitglieder als auch interessierte Außenstehende begeistern werden.

### ...motiviert bleiben!

Um den Erfolg der Projekte zu garantieren, brauchen wir euch alle. Als ein AWO-Team können wir digitale Projekte vorantreiben und die AWO zukunftsfähig gestalten. Um niemanden auf diesem Weg zu verlieren, wird ein Leitfaden entwickelt, der aufzeigt, wie und wann über laufende, digitale Projekte informiert wird. Wir erhoffen uns eine hohe Partizipation und Interesse an den Projekten und rufen zum aktiven Mitgestalten auf! ●

## Die Steuergruppe Digitalisierung der AWO am Mittelrhein

**Silke Arens**, Kreisgeschäftsführung  
AWO Kreisverband Aachen-Land e.V.

**Boris Hammerschmitt**, Koordinator  
für stationäre und ambulante Pflege  
AWO Gesellschaft für Altenhilfeeinrichtungen mbH

**Andreas Houska**, Kreisgeschäftsführung  
AWO Regionalverband  
Rhein-Erft-Euskirchen e.V.

**Saadet Kiliç**, Leitung Sekretariat des  
Vorstands AWO Bezirksverband  
Mittelrhein e.V.

**Tanja Osterhoff**, Geschäftsführung  
Der Sommerberg AWO Betriebsgesellschaft mbH

**Boris Rogalla**, Leiter IT Der Sommerberg  
AWO Betriebsgesellschaft mbH

**Heinz-Willi Ruiters**, Vertreter des  
ehrenamtlichen Präsidiums des AWO  
Bezirksverband Mittelrhein e.V.

**Christopher Schiller**, Leiter IT AWO  
Bezirksverband Mittelrhein e.V.

**Karl Schultheis**, Vertreter des  
ehrenamtlichen Präsidiums des AWO  
Bezirksverband Mittelrhein e.V.

**Willibert Spenrath**, Vertreter des  
ehrenamtlichen Präsidiums des AWO  
Bezirksverband Mittelrhein e.V.

**Evelyn Timm**, Kreisgeschäftsführung  
AWO Kreisverband Rhein-Oberberg e.V.

**Sabine von Homeyer**, Vorständin  
AWO Bezirksverband Mittelrhein e.V.,  
Geschäftsführung AWO Gesellschaft  
für Altenhilfeeinrichtungen mbH sowie  
Geschäftsführung Dienstleistungen  
für Soziale Einrichtungen GmbH

**Andreas Wagner**, Kreisgeschäftsführung  
AWO Kreisverband Heinsberg  
e.V.

**Sven Werny**, Kreisgeschäftsführung  
AWO Kreisverband Aachen-Stadt e.V.

**Annika Westhoff**, Leitung Innovationsmanagement  
AWO Bezirksverband Mittelrhein e.V.

# Gemeinsam für die Umwelt – gemeinsam für uns!

**AUCH IN DIESEM JAHR HABEN VIELE VON UNS BEIM STADTRADELN MITGEMACHT.**

Allein die Kölner Teams erradelten zusammen unglaubliche 7.917,1 km und haben somit 1.282,4 Kilogramm CO2 eingespart.

## **HIER UNSERE SUPERRADLER\*INNEN:**

Der **Sommerberg** in Köln erradelte mit 21 Radelnden insgesamt 4.546,7 km, das sind pro Radelhelm 216,5 km.

Die **GesA** in Köln erradelte mit 10 Radelnden insgesamt 1.949,9 km, das sind pro Radelhelm 195,0 km

Die **Geschäftsstelle des BVs** erradelte mit 7 Radelnden insgesamt 494,5 km, das sind pro Radelhelm 70,6 km.

Der **AWO Migrationsfachdienst** in Köln erradelte mit 3 Radelnden insgesamt 465,0 km, das sind pro Radelhelm 155,0 km.

Die **AWO Mittelrhein** in Köln erradelte mit 2 Radelnden insgesamt 254,8 km, das sind pro 127,4 km.

Die **DSE** in Köln erradelte mit 4 Radelnden insgesamt 206,2 km, das sind pro Radelhelm 51,6 km. ●



## **Nachhaltiges Handeln – bei uns fest verankert.**

Bei der AWO Mittelrhein und ihren Gesellschaften ist nachhaltiges Handeln ein kontinuierlicher Prozess, der durch technische Innovationen wie auch besonders durch die Kreativität der Mitarbeitenden vorangetrieben wird.

### **Was setzen wir um?**

Auf unserer Homepage sind viele Beispiele zu finden.

**Mehr unter:** <https://www.awo-mittelrhein.de/de/awo/sozial-politisch-aktiv/nachhaltigkeit/>

## **Wir haben nur einen Planeten**

### **Nachhaltigkeitsplakate**

Um über nachhaltige Themen und Methoden aus den Bereichen Klimawandel, Mobilität, Ernährung, Konsum und Haushalt zu informieren, haben die Nachhaltigkeitsbotschafter\*innen, eine freiwillige Gruppe an Mitarbeiter\*innen der AWO Mittelrhein, Plakate für alle Gesellschaften und Einrichtungen gestaltet.

Diese wurden im Rahmen einer „aktiven Mittagspause“ den Kolleg\*innen der Geschäftsstelle vorgestellt und den Einrichtungen der GesA übersandt. ●

**Hier stehen die Plakate als Download zum Selbstdruck zur Verfügung.**

Kampagnen zur Nachhaltigkeit / AWO Mittelrhein ([awo-mittelrhein.de](https://www.awo-mittelrhein.de))



## Vielfalt mit Herz

Es war eine heiße Angelegenheit – am 09. Juli trafen sich Mitarbeitende und Freunde der AWO, um als Gruppe bei der ColognePride CSD-Demonstration mitzugehen bzw. mitzutanzen. Trotz der hochsommerlichen Temperaturen zeigten sie mit T-Shirts, Plakaten, Musik und jeder Menge guter Laune, dass die AWO für Vielfalt steht und sich für die Rechte der LGBTIQ\*-Gemeinschaft einsetzt.



Fotos: AWO Mittelrhein/Sommerberg

## Mariele Millowitsch und Walter Sittler lesen aus „Alte Liebe“

### EIN DANKESCHÖN FÜR DIE, DIE UNSERE GESELLSCHAFT ZUSAMMENHALTEN

„Trotz Corona, trotz Pflegenotstand und ungeachtet aller Katastrophen unserer Zeit sind die Menschen in Ehrenamt und Hauptamt da und helfen und sorgen dafür, dass es den Schwächeren und Älteren gut geht“ stellte Mariele Millowitsch bei der Übergabe einer von ihr gespendeten Karaoke-Anlage für das AWO Seniorenzentrum Dieringhausen fest. Die Schauspielerin ist langjähriges Mitglied im Förderverein des Seniorenzentrums.

Mit einer weiteren, großzügigen Geste sagt sie allen Engagierten des AWO Bezirksverbands und seiner Gesellschaften Danke. Gemeinsam mit ihrem Schauspielerkollegen Walter Sittler liest sie aus ihrem Bühnenprogramm „Alte Liebe“ nach dem Roman von Elke Heidenreich und Bernd Schröder.

**Sie sind herzlich eingeladen am 6. Oktober 2023 ab 16 Uhr im Cöln-Saal des Marie-Juchacz-Zentrums in Köln-Chorweiler dabei zu sein.**

**Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis spätestens 16. September 2023 bei Ihrer Einrichtungs-/Regionalleitung bzw. Geschäftsstelle.**



Foto: AWO Mittelrhein

### Und darum geht's:

## Alte Liebe

Er hat seine Blumen, sie hat ihre Bücher – Harry und Lore sind fast 40 Jahre verheiratet und leben nebeneinander her. Architekt wollte Harry werden, ist aber im Bauamt gelandet und plötzlich pensioniert. Lore ist leidenschaftliche Bibliothekarin, verehrt die Dichter und organisiert Lesungen mit Martin Walser und seinen Kollegen. Nach fast 40 Jahren Ehe sind sie nicht immer einer Meinung, doch eine Ankündigung ihrer gemeinsamen Tochter Gloria bringt die zwei Alt-Achtundsechziger wieder an einen Tisch.

## Wir sind AWO Mittelrhein



Bezirksverband  
Mittelrhein e.V.



Gesellschaft für  
Altenhilfeeinrichtungen mbH



### Impressum

AWO Mittelrhein  
Rhonestraße 2 a  
50765 Köln  
Telefon: 02 21/ 5 79 98-0  
Telefax: 02 21/ 5 79 98-59

presse@awo-mittelrhein.de

Redaktion:  
Isolde Weber, Annika Westhoff,  
Nina-Valerie Krug

Verantwortlich: Michael Mommer

Layout und Grafik: Mira Lob